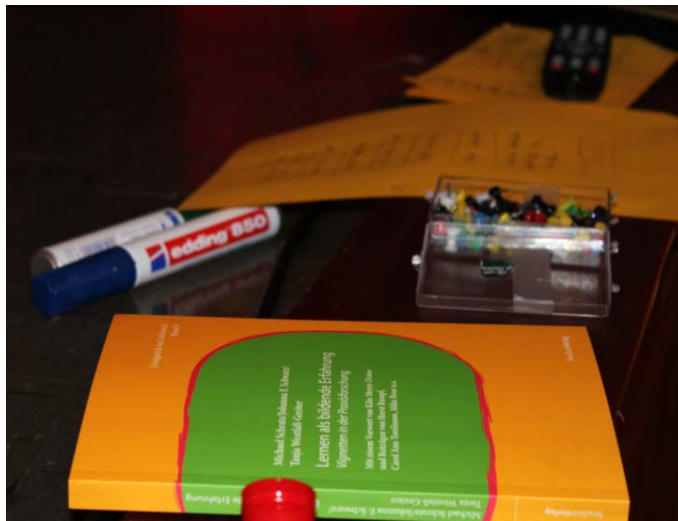


Dokumentation

2. Regionales Lernatelier Ost G4 St. Pölten

26.3. – 27.3.2012



Tagungsort:

Cityhotel Design & Classic

Teilnehmer/innen und Akteur/innen der Tagung:

Vertreter/innen der NMS-Standorte und Funktionsträger/innen
(lt. Teilnehmer/innenliste)

Entwicklungsbegleitungsteam:

Christoph Hofbauer, M.A.

Tanja Westfall-Greiter, M.A.

Dokumentation:

Maria Wobak



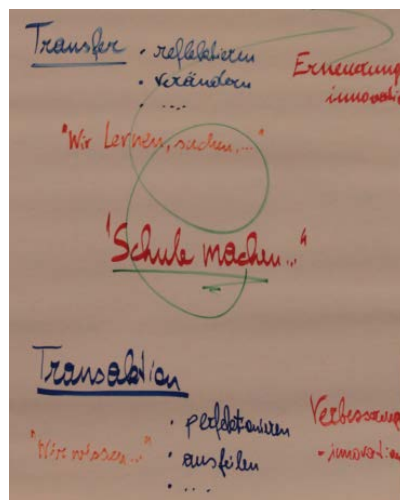
Ankommen
Einstieg und Austausch zur Entwicklungsarbeit am Standort
Entwicklungen auf Bundesebene

Was ist uns schon gelungen?

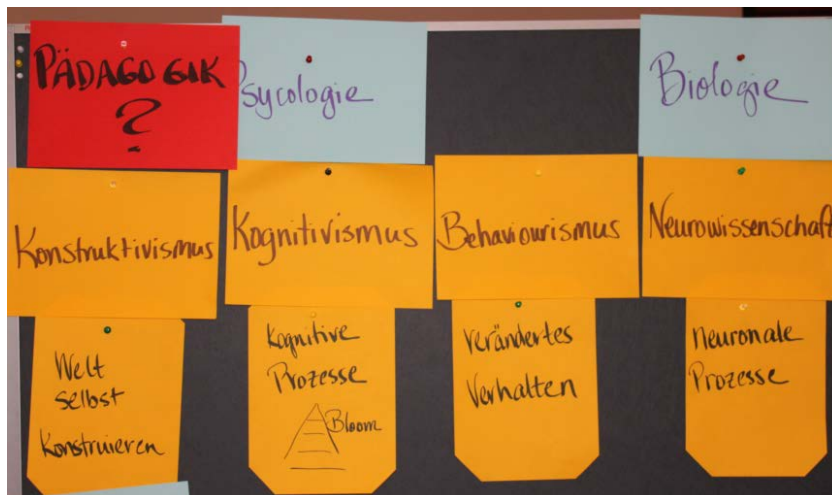
Erkenntnisse aus den Erprobungsaufgaben am Standort
(Eröffnung, Input: Christoph Hofbauer)

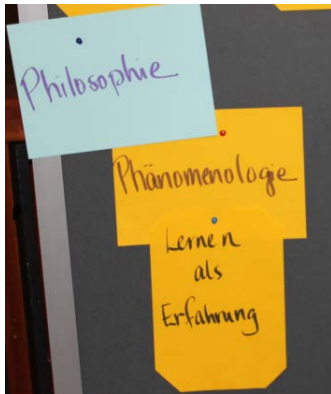
Impulse: Next Practice in der Leistungsbeurteilung

5 Blockaden & 3 Impulse für die Benotungspraxis
(Tanja Westfall-Greiter)





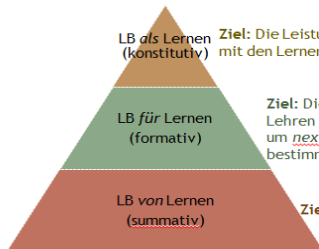



Was sagt die Wissenschaft zum Begriff LERNEN?

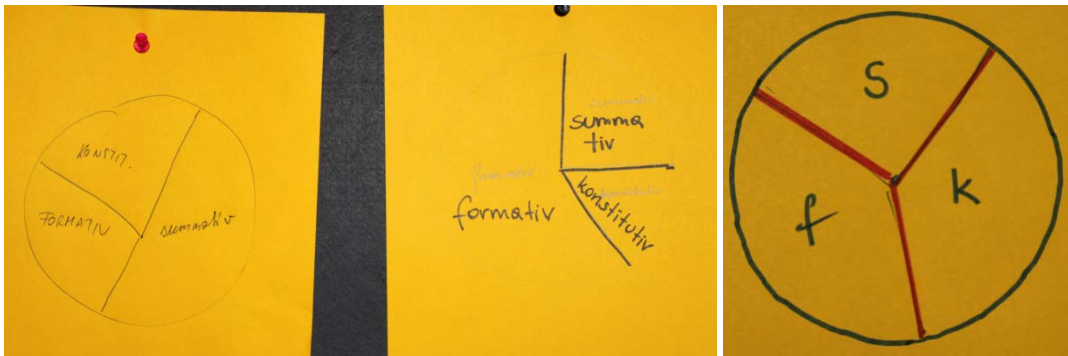
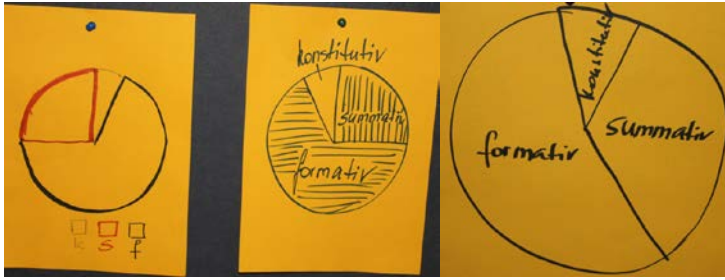




Wechsel vom Blick des LERNENS auf den Blick des LEISTENS.

Fachräume: Austausch & Schärfung
 Stärken und Schwächen der derzeitigen Benotungspraxis
 (Eröffnung, Input: Christoph Hofbauer)
Fachräume: Next Practice

<h3 style="text-align: center; color: #c00000;">Lernen und Leisten trennen</h3> <div style="display: flex; justify-content: space-between;"> <div style="width: 45%;"> <p>Lernphase Ich bin bewusst lernend unterwegs. Fehler sind nicht nur erlaubt sondern unweigerlich. Rückmeldung hilft mir, das Ziel zu erreichen.</p> <p>Mein/e Lehrer /in schaut hin, berücksichtigt unser Lernen bei der Unterrichtsgestaltung, gibt mir Rückmeldung auf Basis der Kriterien für die Leistungsfeststellung.</p> <p style="text-align: center;">Formative LB</p>  </div> <div style="width: 45%;"> <p>Leistungsphase Meine erworbene Kompetenzen werden beurteilt.</p> <p>Mein/e Lehrer /in stellt die Qualität meine Leistung nach den Kriterien fest.</p> <p style="text-align: center;">Summative LB</p>  </div> </div>	<h3 style="text-align: center; color: #c00000;">Zur Erinnerung: Die pädagogische Leistungsbeurteilung</h3> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <p>Ziel: Die Leistungsbeurteilung mit den Lernenden bestimmen.</p> </div> <div style="width: 45%;"> <p>Ziel: Die Lücke zwischen Lehren und Lernen entdecken, um <i>next practice</i> zu bestimmen.</p> </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 10px;"> <div style="width: 45%;"> <p>Ziel: Die Leistung feststellen.</p> </div> </div>
<h3 style="text-align: center; color: #c00000;">Zur Erinnerung: Auf Norm kommt's an!</h3> <ul style="list-style-type: none"> • Individualnorm (personenbezogen/Lernfortschritt) • Sozialnorm (gruppenorientiert/Normalverteilung) • Sachnorm (kriterienorientiert/absoluter Maßstab) <div style="display: flex; justify-content: space-around; margin-top: 20px;">    </div>	<p style="color: #4b0082;">Genauere Informationen zum Themenbereich Benotungspraxis und den daran anschließenden Inhalten sind downzuladen unter www.edumoodle.at/nms:</p> <p style="text-align: center;">Lernatelier für LerndesignerInnen</p> <p style="text-align: center; background-color: #e0e0e0; padding: 5px;">NMS ▶ Lernatelier für LerndesignerInnen</p> <div style="background-color: #4CAF50; color: white; text-align: center; padding: 10px; margin: 10px 0;">Leistungsbeurteilung</div> <p style="text-align: center; background-color: #e0e0e0; padding: 5px;"> PPT: Benotungspraxis RLA2 G4 / RLA4 G3 März 2012</p>



<p>Benotungspraxis: Next Practice in der Leistungsbeurteilung</p> <p>5 BLOCKADEN & 3 IMPULSE</p>	<p>Die 5 Blockaden und 3 Impulse sind downzuloaden unter www.edumoodle.at/nms:</p> <p>Lernatelier für LerndesignerInnen</p> <p>NMS ▶ Lernatelier für LerndesignerInnen</p> <p>Leistungsbeurteilung</p> <p>PPT: Benotungspraxis RLA2 G4 / RLA4 G3 März 2012</p>
---	--

Hapy Boisdy!

„Ich kann einen Text auf Englisch schreiben, der sprachlich nicht korrekt ist, aber doch so, dass andere ihn lesen und verstehen können.“ – Das ist anders als die Lernzielbeschreibung: „Ich kann einen Text auf Englisch schreiben.“ (Tanja Westfall-Greiter)

Fragen:

- Welche Aufgabe?
- Welche Leistung?
- Was zeigt sich?

WA #L	WA #L
<p><u>ALLE</u> Selektiv</p> <p>Anspruch</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoch • hoch • hoch 	<p><u>ALLE</u> Ziele messen</p> <ul style="list-style-type: none"> • hoch komplex • komplexer • 'ganz' • minimal • ganz minimal

↑ Transparenz, Komplexität

- weit über das Wesentl.
- über das Wesentl.
- zur Gänze

1) komplizierte Text-Bsp
 1) Fehler verursacht während Argumentieren
 1) Gleichungsumformung
 1) ...
 1) $a = ?$ U, b
 1) $b = a \cdot A$
 1) einfache Text-Bsp
 1) Längen- & Flächenmaß
 1) ...

1) $U =$
 1) $A =$

1) Tätigkeiten *ausführen*
 1) 2 Parallelen
 1) ...

→ mit Hilfe

Jeder Gegenstand lässt sich in Kompetenzbereiche untergliedern und nicht in Themenbereiche. Diese definierten Kompetenzraster werden jedes Jahr durch die Themenbereiche abbildbar.

1. Was ist der Kompetenzbereich?
2. Wie ist dieser Kompetenzbereich hörbar, sichtbar, tubar?

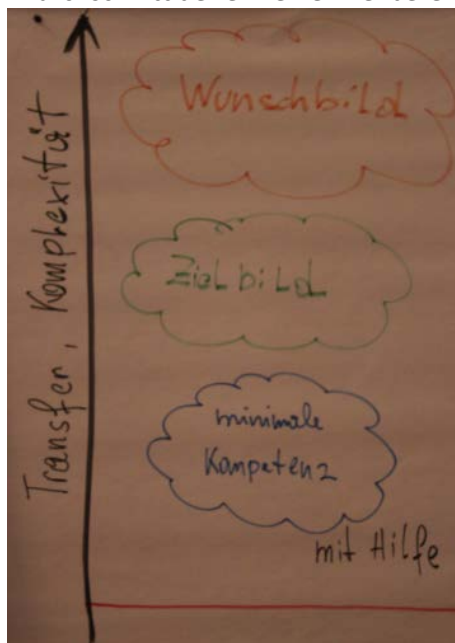
Kompetenzbereich	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	4. Kl.
Dialog Sprechen	Welle	Welle		
monolog Sprechen				
Schreiben	Welle	Welle	Welle	
Lesen				
Hörverständnis				

Je nach Kompetenzbereich kann ein Lernender / eine Lernende individuell einen bestimmten Bereich erreichen. Das ist ein Kompetenzniveau, das Lehrer/in in eine Note übersetzt.

Was ist die zu erreichende Kompetenz für diese Schulstufe? Das ist immer die Ausgangsfrage.

Wo soll der Lernende / die Lernende in diesem Bereich in dieser Schulstufe hinkommen? (Was ist das Zielbild?)

Die Lehrerin/ der Lehrer beschreibt den Bereich, BEVOR sie/er an die Arbeit in der Klasse geht, damit sie/er bei der Rückmeldung genau benennen kann, wie weit der Lernende / die Lernende in diesem Bereich gekommen ist; aus dem Durchschnitt der einzelnen Teilbereiche ergibt sich eine Note.



Oft wird durch Noten die Sozialnorm abgebildet.

Kernbereich	Erweiterungsbereich
deckt Lehrplan ab	Schulautonome oder lehrer/innenautonome Ausgestaltung des Lehrplans („autonome Schwerpunkte“)
In 7. + 8. Stufe kommt dazu die Unterscheidung in grundlegende und vertiefte Allgemeinbildung; in beiden Bereichen gelten die Inhalte des LP, der alleinige Unterschied liegt im Komplexitätsniveau!! (die gleichen Inhalte gelten) => alle Kinder bekommen die GLEICHEN Inhalte, allerdings auf unterschiedlichem Komplexitätsgrad	schulautonome Schwerpunktsetzung

Die LBVO ist nur für den KERNBEREICH heranzuziehen!! In den Rahmenvorgaben hat sich NICHTS verändert!! DIE ERWEITERUNGSBEREICHE dürfen nicht in die Notengebung einfließen.

4.0 Skala geht über das Sprachniveau der LBVO hinaus. Siehe dazu die Beispiele auf edumoodle.



